

GA 1.7.08 Grünes Paradies statt Teer

PÄDAGOGIK Eltern haben das Außengelände des Kindergartens „Kleine Apostel“ zu einem Naturspielplatz umgestaltet

Von **Judith Voss**

TANNENBUSCH. Der Garten ist ein grünes Paradies. Statt der kargen Teerfläche wächst jetzt grüner Rasen, in Beeten wächst Gemüse und Obst, und alte Bäume spenden reichlich Schatten.

Im evangelischen Kindergarten „Die Kleinen Apostel“ hat sich einiges getan. Für 20 000 Euro wurde das Außengelände zu einem Naturspielplatz umgestaltet. Auf einem großen Spielhügel thront ein hölzernes Klettergerät, gepflanzte Tipis aus Weidenruten sind zu lebendigen Spielhäusern geworden.

„Wir möchten den Kindern mit unserer pädagogischen Arbeit auch das Leben im Einklang mit der Natur und das Umweltbewusstsein näher bringen“, sagt Renate Schwanke, Leiterin der Einrichtung.

Bis der Garten so schön war, mussten viele fleißige Hände mit anpacken. „Die Eltern haben all das umgesetzt, was die Landschaftsgestalterin Claudia Feldhaus sich überlegt hat“, so Hilke Hepke-Hentschel, Pfarrerin der Apostel-Gemeinde.

Doch noch ist das grüne Abenteuerland nicht fertig. Der Kindergarten möchte bis Herbst zusätz-



Natur pur: *Noch ist das Weiden-Tipi kein gutes Versteck, doch wenn die Zweige austreiben, können sich die Kinder dort zurückziehen.* FOTO: KOHLS

lich ein Baumhaus bauen, außerdem sind Holzhäuser und ein Sitzpilz geplant. Für die Umsetzung dieser Pläne braucht der Kindergarten noch einmal rund 15 000 Euro. „Wir sind froh, dass wir mit dem Geld des Trägers, des

Fördervereins Junge Kirche Tannenbusch und Privatpenden schon so viel erreichen konnten. Wir hoffen jetzt auf weitere Spenden, damit sich auch die anderen Träume noch erfüllen“, sagt Hepke-Hentschel.